

Stadt Willich

Skulpturenpark im Schlosspark Neersen

Skulpturenpark Schloss Neersen

Im Neersener Schlosspark, der 2002 zur Landesgartenschau nach Vorbildern des 18. Jahrhunderts wiederhergestellt wurde, findet sich auch viel Kunst: Der Skulpturenpark wurde 1994 auf Initiative des Willicher Galeristen Friedhelm Hüter aus der Taufe gehoben und wird seither Stück für Stück erweitert.

1 Michael Franke

Nach einer Steinbildhauerlehre studierte Michael Franke (* 1946 in Thüringen) von 1967-1973 Architektur und Plastik. Seit 1976 arbeitet er freischaffend als Bildhauer und Planer. Seine Themen wie „Bäuerin und Bergmann“, „Bierbrauer“ oder „Müller und Esel“ kommen aus der Berufswelt vergangener Epochen oder auch aus dem Tierreich (z.B. „Pferdebrunnen“, „Fischbrunnen“)

2 Anatol Herzberg

„Kunst ist Arbeit, Arbeit ist Kunst“ - erkannte Anatol (* 1931 in Insterburg, Ostpreußen) ein in Neuss schaffender Bildhauer, in den 70er Jahren. So gesehen war der gelernte Polizeiobermeister schon während seines Staatsdienstes ein Künstler. Mit einer spektakulären Aktion sorgte er für Aufsehen: Als Meisterschüler der Düsseldorfer Kunstakademie gab er den Fährmann eines Einbaumes und ruderte seinen Professor Joseph Beuys über den Rhein.

3, 13 Naotaka Naganuma

Der aus Tokio (*1951) stammende Künstler lebt seit 1981 in Deutschland. Er studierte in Berlin und Düsseldorf und hatte einen Lehrauftrag für Bronzeguss an der Düsseldorfer Kunstakademie. Unter anderem gewann er den 1. Preis bei der 3. Biennale für Kleinplastik in Hilden. Seine Arbeiten sind in Deutschland, immer wieder aber auch in Japan, zu sehen.

4, 5 Georg Ettl

Georg Ettl (* 1940 in Nittenau/Oberpfalz) ist ein deutscher Bildhauer, Maler, Objektkünstler und Kunstprofessor. Ettl studierte an der Wayne State University in Detroit und an der Pariser Sorbonne. Parallel zum Studium absolvierte er eine Lehre als Werkzeugmacher und Technischer Zeichner. Von 1966-73 hatte er einen Lehrauftrag an der Wayne State University und am Macomb Colleg in Detroit.

6, 8 Dagmar Ojstersek

Die 1954 in Herford geborene Künstlerin studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Bildhauerei. „Bildhauerei ist nicht Kraft, sondern Geduld.“ Dieser Satz gilt für das klassische Werk Ojsterseks. Ihre Arbeiten sind teils gegenständlich, teils abstrakt und werden aus Bronze- und Eisenguss, Holz oder auch verschiedenen Kunststoffen erstellt.

7 Will Brüll

Will Brüll, 1922 in Viersen geboren, lebt und arbeitet in der Windmühle in Meerbusch-Osterrath. In den 60er Jahren begann ein neuer Abschnitt in Brülls künstlerischem Schaffen: sein bis dahin eher gegenständliches Werk reduzierte er von nun an in seinen Plastiken auf die minimale Form der Dreidimensionalität. Er krümmt rechteckige Metallplatten in den Raum - und verschweißt sie zu filigranen Objekten.

9, 22, 23, 25 El Loko

EL Loko, 1950 in Togo geboren, kam nach einer Ausbildung zum Textildesigner in Ghana 1971 nach Deutschland und studierte an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Joseph Beuys, Rolf Crummenauer und Erwin Heerich. Einzelausstellungen in Museen und Galerien in Europa, Übersee und Afrika festigten seinen Ruf weltweit. El Loko lebt und arbeitet in Köln und in seinem Heimatort Pédakondji in Togo.

10, 11 Jürgen Hille

Jürgen Hille, 1961 in Düsseldorf geboren und in Neuss lebend, studierte an der Düsseldorfer Kunstakademie. Hilles Holzbildhauerei aus den 90er Jahren - zumeist verarbeitete er seinerzeit Bauholz - ist gekennzeichnet durch die schroffe Schlichtheit des Materials.

12 Bonk-Reetz

Rainer Bonks Wurzeln liegen im Schmuck- und Produktdesign. Seit 1998 beschäftigt er sich mit Kunst- und Aktionskonzepten für den öffentlichen Raum.

In seinem Atelier in Rheinberg am Niederrhein gründete er gemeinsam mit der Kölner Künstlerin Bertamaria Reetz die „Blauschäferi“. Bertamaria Reetz studierte von 1991-94 an der Düsseldorfer Kunstakademie.

14 K-L Schmaltz

Schmaltz (* 1932 in Mecklenburg) macht die Schönheit kleinster kristalliner Formen durch Vergrößerung plastisch sichtbar; der Bildhauer studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg und von 1954-55 an der Ulmer Hochschule für Gestaltung bei Max Bill. Seit 1962 lebt und arbeitet Schmaltz in Düsseldorf. 'Schmaltz' „Makrokern 170“ in Würzburg galt als erste kinetische Großplastik in Deutschland.

15 Thomas Schönauer

Nach dem Studium der Germanistik, Romanistik und Philosophie von 1974-78 in Düsseldorf arbeitete Schönauer als Assistent im Bildhaueratelier Werthmann in Düsseldorf; nach künstlerischem Aufenthalt am Manitoba Institute of Design, Winnipeg, Kanada, betreibt er seit 1978 in eigenes Atelier in Düsseldorf. Neben der Bildhauerei beschäftigt sich der international anerkannte Künstler mit der Malerei.

16 Ekkehard Neumann

Neumann (* 1951 in Oldenburg) studierte zunächst Kunstgeschichte an der Universität Göttingen, anschließend an der Düsseldorfer Kunstakademie. Arbeitete als Kunsterzieher am Gymnasium, Lehrauftrag an der WWU Münster, Kurator zahlreicher Ausstellungen im In- und Ausland, Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund.

17, 18, 21, 22 Ulrich Hassenpflug












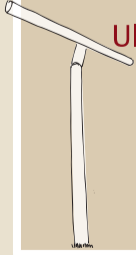

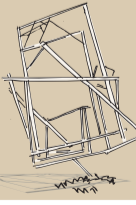





Nach zweijährigem Mathematikstudium wurde Ulrich Hassenpflug, 1963 in Düsseldorf geboren, als Autodidakt zum Bildhauer. 1986 entstehen die ersten Stahlskulpturen, seither ist er als Bildhauer tätig. Seine kinetischen Großplastiken sind trotz ihres Gewichtes windbeweglich. Ulrich Hassenpflug lebt und arbeitet in Düsseldorf.

20 Dan Richter Levin

Dan Richter-Levin, 1926 in Tel Aviv geboren, kämpfte als englischer Soldat gegen den Nationalsozialismus, arbeitete als Chirurg als Chefarzt am Krankenhaus Haifa. Zunächst waren es Ölgemälde, Holzschnitte und Collagen, dann wagte er als Künstler den Weg in die Dreidimensionalität - seine ersten plastischen Werke stammen aus den 60er Jahren: „Wir sind unser ganzes Leben lang von Rahmen umgeben“, so Levin zu seinem künstlerischen Werk. Dan Levin-Richter ist Teilnehmer des israelisch-deutschen Künstleraustausches.



Skulpturenpark im Schlosspark Neersen

 <p>Michael Franke „Gaukler und Muse“</p> <p>1</p>	 <p>Anatol Herzberg</p> <p>2</p>	 <p>Naotaka Naganuma</p> <p>3</p>	 <p>Georg Ettl</p> <p>4</p>	 <p>Georg Ettl</p> <p>5</p>
 <p>Dagmar Ojstersek</p> <p>6</p>	 <p>Will Brüll</p> <p>7</p>	 <p>Dagmar Ojstersek</p> <p>8</p>	 <p>El Loko</p> <p>9</p>	 <p>Jürgen Hille</p> <p>10</p>
 <p>Jürgen Hille</p> <p>11</p>	 <p>Bonk-Reetz</p> <p>12</p>	 <p>Naotaka Naganuma</p> <p>13</p>	 <p>K-L Schmalz „Asteroid“</p> <p>14</p>	 <p>Thomas Schönauer</p> <p>15</p>
 <p>Ekkehard Neumann</p> <p>16</p>	 <p>Ulrich Hassenpflug</p> <p>17</p>	 <p>Ulrich Hassenpflug</p> <p>18</p>	 <p>Dan Richter Levin</p> <p>19</p>	 <p>Dan Richter Levin</p> <p>20</p>
 <p>Ulrich Hassenpflug</p> <p>21</p>	 <p>Ulrich Hassenpflug</p> <p>22</p>	 <p>El Loko</p> <p>23</p>	 <p>El Loko</p> <p>24</p>	 <p>El Loko</p> <p>25</p>